



forum kunst & kultur im mondseeland



ausgabe 04/2010

21. mai 2010

Liebe Leserin/Lieber Leser,

herzlich willkommen bei der aktuellen Ausgabe von **forum kunst & kultur im mondseeland**. Egal, ob Sie an Literatur, Musik, bildender Kunst oder Brauchtum interessiert sind - dieses Forum informiert Sie über Geschehnisse rund um "kunst & kultur" in der Region Mondseeland.

Es ist uns ein großes Anliegen, regelmäßig über die Museenlandschaft unserer Region zu berichten - vor allem in Hinblick auf das 50-Jahre-Jubiläum des Mondseer Rauchhauses (des ältesten Freilichtmuseums in OÖ. und des 2. ältesten in Österreich). Lesen Sie dazu in der aktuellen Ausgabe den Beitrag "50 Jahre Mondseer Rauchhaus: Rückblick und Würdigung". Anton Reisinger vom Heimatbund Mondsee hat uns die Infos dazu zur Verfügung gestellt - wir danken recht herzlich.

Auch bei den anderen Personen, die uns mit Informationen und Neuigkeiten für diese Ausgabe versorgt haben, bedanken wir uns.

Wir bitten Sie schon jetzt, uns auch für die nächste Ausgabe mit Informationen zu Veranstaltungen, Neuigkeiten, Veränderungen, Terminen etc. rund um Ihren Schaffenskreis zu versorgen: Neben unseren Lesern wenden wir uns nämlich vor allem an Kunst- und Kulturschaffende, Vereine, Veranstalter, Aussteller oder Erhalter von Kulturgütern - ihr Textmaterial wird von der Redaktion bearbeitet und dann kostenlos in der elektronischen Zeitschrift veröffentlicht.

**Sie sind schon jetzt dazu eingeladen, uns Informationen für die nächste Ausgabe zu übermitteln.
Geplanter Redaktionsschluss: Do, 10. Juni 2010**

Bis dahin wünschen wir Ihnen viel Freude mit der aktuellen Ausgabe von **forum kunst & kultur im mondseeland!**

Herzlichst,

MR Dr. H. Palzinsky



Bild: Kehrer/emmotion

aus dem inhalt

bildende kunst

- Galerie "Kunst am Klimtplatz": Hier ist die Sammelleidenschaft zuhause

fotografie

- ◆ Fotoausstellung anlässlich "20 Jahre Foto-Filmclub Mondsee"

literatur

- ◆ Neues Buch erschienen: Russland mit und ohne Seele
- ◆ SERIE: Erinnerungen an die Mondseer Jugendzeit: "Im Uhrmacherladen"

museen

- ◆ 50 Jahre Mondseer Rauchhaus: Rückblick und Würdigung

musik

- ◆ Vokalensemble Amoris: Musik von Hildegard von Bingen

in eigener sache

- ◆ forum kunst & kultur ab jetzt auch auf Facebook vertreten
- ◆ Gewinne für neue Abonnenten der Zeitschrift

veranstaltungen

mit freundlicher unterstützung von ...

bildende kunst

Eva und Berthold Moser

Galerie "Kunst am Klimtplatz": Hier ist die Sammelleidenschaft zuhause

Aus der Sammlerleidenschaft des Ehepaars Eva und Berthold Moser ist mittlerweile ein Geheimtipp für Kunstliebhaber aus ganz Österreich geworden: Die Galerie "Kunst am Klimtplatz" am Hauptplatz in Unterach am Attersee beherbergt Meisterstücke aus ganz Europa.

Auch wenn sich Eva und Berthold Moser im künstlerischen Geschmack nicht immer einig sind, so sind sie es doch in ihrer Leidenschaft: dem Sammeln.

Die Liebe zur Kunst verbindet die beiden nun schon seit mehr als 30 Jahren - seither sammeln sie Werke aus der Zeit von 1820 bis 1950, also von der Biedermeiermalerei über den Impressionismus bis zur Klassischen Moderne. "Aus dieser Sammelleidenschaft entstand letztlich die Galerie", sagt Eva Moser. "Der Platz bei uns zuhause war nicht mehr ausreichend, daher haben wir beschlossen, eine Galerie zu eröffnen." Es falle zwar schwer, sich von den Stücken zu trennen, so Moser, die hauptberuflich Lehrerin in Unterach ist, jedoch sei es notwendig: "Die Kapazitäten sind einfach beschränkt."

30 Jahre Erfahrung schärfen Blick für das Besondere

An die 900 Werke sind es, die die Mosers in den vergangenen 30 Jahren gesammelt haben und teilweise zum Verkauf anbieten. Eines der interessantesten Gemälde, das derzeit ausgestellt ist, ist "Die Küste von Capri" von Albert Wenk (1863 - 1934), Öl auf Leinwand, 101 x 120 Zentimeter.

"Bei uns findet man Kunst aus ganz Europa; auf ein gewisses Gebiet sind wir jedoch nicht spezialisiert. Wir sammeln vor allem eher unbekannte Künstler, die in ihrer Arbeit jedoch durchaus mit den Großen mithalten können. Da kommt uns unsere 30-jährige Erfahrung zugute", sagt Moser.

Viele Stammkunden

Hauptsächlich sind es Stammkunden, die in der Galerie am Attersee ihrer Kunstliebhaberei nachgeben. "Vor allem auch durch Mundpropaganda sind wir mittlerweile für viele ein Begriff", sagt Moser. "Auch viele Menschen, die am Attersee ihren Zweitwohnsitz haben, kommen zu uns. Viele Wiener, die wissen, dass man bei uns anspruchsvolle Kunst erwerben



"Die Küste von Capri" von Albert Wenk (unten), Galerie "Kunst am Klimtplatz" (oben).

Bilder: E. Moser

kann, jedoch zu einem geringen Preis als beispielsweise in der Bundeshauptstadt."

Neben anspruchsvollen Gemälden findet man auch andere Kunstgegenstände, wie Bronze- und Porzellanfiguren, antike Uhren u.a., sowie Schmuck in der Galerie.

Im Frühsommer und im Herbst finden jeweils musikalische Veranstaltungen statt - so wie kürzlich Soul, Blues und Jazz mit Martin Gasselsberger, "Sir" Oliver Mally und Petra Linecker. "Auch hier legen wir Wert auf beste Qualität", sagt die Kunstliebhaberin.

Öffnungszeiten:

September bis Juni: Die, Fr 15.00 bis 17.30, Sa 10.00 - 12.00

Juli, August: Mo bis Sa 10.00 - 12.00 und Mo bis Fr 16.00 bis 18.30

Homepage der Galerie "Kunst am Klimtplatz"

fotografie

Foto-Filmclub GEGENLICHT, Bauernmuseum Mondseeland

Fotoausstellung anlässlich "20 Jahre Foto-Filmclub Mondsee"

"Besondere Momente" lautet der Titel der Ausstellung des Mondseer Foto-Filmclubs GEGENLICHT, die noch bis 30. Juni im Bauernmuseum am Hilfberg, zu sehen ist.

Viele Menschen haben sich Zeit genommen, um die "Besonderen Momente" des Foto-Filmclubs GEGENLICHT zu bestaunen: Zur Eröffnung der beeindruckenden Ausstellung konnte Obmann Hannes Trauner Landesrätin Doraja Eberle (Salzburg), Landtagsabgeordnete Michaela Langer-Weninger (Innerschwand), die Bürgermeister Karl Feurhuber, (Mondsee), und Matthias Reindl (Tiefgraben), nebst einer großen Zahl an Sponsoren, Interessenten und Freunden des Foto-Filmclub begrüßen.



LR D. Eberle bei Ihrer Eröffnungsansprache

Bild: GEGENLICHT

Vielfalt und neue Ideen fördern

Die eindrucksvollen Eröffnungsansprachen und Grußworte der Ehrengäste nahmen darauf Bezug, dass es auch in schwierigen Zeiten gelte, Vielfalt zu fördern, bewußt "Ja" zu Innovationen und Kreativität zu sagen, das ehrenamtliche Engagement der Menschen zu unterstützen und damit auch Kunst und Kultur in all ihren Facetten und in allen Regionen des Landes zu den Menschen aller Generationen zu bringen - dies wurde unlängst auch von Landeshauptmann Josef Pühringer zum Thema "Kultur in Oberösterreich" besonders hervorgehoben. Im Sinne dieser Thematik war es den Mitgliedern von "Gegenlicht" freigestellt, durch die eigene Themenwahl die vielschichtigen Aktivitäten des Vereins mit ihren Werken vorzustellen.

Trauner bedankte sich bei den vielen Sponsoren, ohne deren Unterstützung die Präsentation der überwiegend großformatigen Fotos in hervorragender Ausarbeitung nicht möglich gewesen wäre. Mit einem herzhaften "Bauernbuffet", unterstützt und verfeinert durch vorzüglichen Moste und Weißweine, einem kurzen Filmbeitrag der "Filmsektion" des Vereins, konnte der insgesamt abgerundete Eröffnungsabend in verbindenden Gesprächen, allenfalls mit dem Zugang zu neuen Bekanntschaften, harmonisch auslaufen, womit auch der gesellschaftlichen Bedeutung des Vereins entsprochen war.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Bauernmuseums, noch bis bis 30.Juni, Dienstag bis Sonntag, 10.00 bis 18.00 Uhr, zu besichtigen. Montag Ruhetag. Eingang durch das Bauernmuseum.

Die ausgestellten Werke können zu den dabei ausgezeichneten Preisen erworben werden. Verkaufsliste und Gästebuch liegen beim Eingang auf. Besuchermeinungen durch Einträge ins Gästebuch sind erwünscht.

Clubabend an jedem ersten Dienstag im Monat

Gegenlicht, Foto-Filmclub Mondsee, hat an jedem ersten Dienstag im Monat, 20 Uhr, Clubabend. Clublokal Herzog Odilostrasse 22, Durchgang zum Schloßhof, Erdgeschoß. Einfach eintreten.



LR D. Eberle, P. Pappitsch (Fotoreportage Bosnien) sowie weitere Ehrengäste und Besucher - Bilder: Gegenlicht

literatur

Frauenfachakademie Mondsee, TechnoZ Mondseeland

Neues Buch erschienen: Russland mit und ohne Seele

"Mit dem Verstand kann man Russland nicht begreifen, an Russland kann man nur glauben." Mit dem berühmten Zitat des Dichters Fjodor Tjutschew versuchen die Russen, ihre Seele und ihre Nationalität zu erklären. Russlands Geschichte, die Geschichte des Westens, ist, wie auch anderen Geschichten, geprägt von Klischees und Mythen. Besonders Europäer finden nur schwer Zugang in diese Welt, deren unverständliches Bild sich medial verbreitet und in den Köpfen festgesetzt hat. Am Donnerstag, 10. Juni, um 19.30 Uhr, berichtet Susanne Scholl von ihrem Leben in Russland, dass sie in ihrem neuen Buch Revue passieren lässt.



Bild: Dr.in S. Scholl

Fast zwei Jahrzehnte verbrachte Autorin Susanne Scholl in Moskau, immer auf der Suche nach der Wahrheit hinter den gängigen Russland-Klischees. In ihrem neuen Buch stellt sie kurz- und langfristige Begegnungen und persönliche Erfahrungen auf unverblühte Art und Weise dar, um endgültig mit den Vorurteilen aufzuräumen und ein Bild zu vermitteln, welches dem Alltag der Menschen in Russland entspricht.

Dr.in Susanne Scholl hat in Rom Slawistik studiert und danach das journalistische Handwerk in der Auslandsredaktion der Austria Presse Agentur gelernt. Zur Osteuroparedaktion des ORF holte sie 1985 Paul Lendvai.

Vom 1989 bis 1991 war sie ORF-Korrespondentin in Bonn und konnte so das Ende der DDR direkt miterleben und kommentieren. 1991 wechselte sie nach Moskau und übernahm dort 1994 die Leitung des ORF-Büros. Nach einem Zwischenaufenthalt in Wien, wo sie das Europajournal des ORF-Radio leitete, kehrte sie Anfang 2000 als Bürochefin nach Moskau zurück, von wo sie bis 2009 für den ORF berichtete. Aufsehen erregte ihre vorübergehende Festnahme durch die russischen Behörden während der Berichterstattung aus Tschetschenien.

Seit 2010 weilt Susanne Scholl wieder in Österreich und ist Kolumnistin der Salzburger Nachrichten.

Scholl wurde ausgezeichnet mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst, dem Axel-Corti-Preis der österreichischen Volksbildung 2007 und dem Concordia-Preis des Presseclubs Concordia.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein zur Regionalentwicklung Mondseeland.

Eintritt: 10 Euro

[Link zur Veranstaltung](#)

SERIE: Erinnerungen an die Mondseer Jugendzeit: "Im Uhrmacherladen"

Im 5. Teil der Serie Erinnerungen an die Mondseer Jugendzeit, verfasst von Bruno Reiffenstein, lesen Sie die Erzählung "Im Uhrmacherladen".

Bruno Reiffenstein wurde am 9. August 1868 in Wien geboren, wo er als Fotograf und Lehrer, Inhaber eines Fotoverlages sowie Herausgeber zahlreicher Bildbände, tätig war. Am 30. April 1951 starb er, ebenfalls in Wien.

Vor seinem Tod hat er seine Erinnerungen in zahlreichen Erzählungen zu Papier gebracht, und eine wunderbare Mischung aus lustigen, traurigen, regionalhistorisch interessanten Geschichten kreiert.

Sein Großneffe, Leo Reiffenstein, stellt die zahlreichen Erzählungen exklusiv und dankenswerterweise für das **forum kunst & kultur** zur Verfügung. Im Folgenden lesen Sie Teil 5 unserer Serie - diesmal mit dem Titel "Im Uhrmacherladen".



Leo Reiffenstein,
Verwalter des literarischen
Erbes seines Großonkels.

Bild: Leo
Reiffenstein

[zur Erzählung: "Im Uhrmacherladen"](#)

museen

50 Jahre Mondseer Rauchhaus: Rückblick und Würdigung

Im Mai feiert das Mondseer Rauchhaus auf dem Hilfberg sein 50-jähriges Bestehen. Anton Reisinger, Obmann des Heimatbundes Mondsee, gibt im unten angefügten Dokument einen Überblick über Geschichte und Zukünftiges rund um das wunderschöne Kulturgut auf dem Hilfberg.

Das Mondseeland ist eine besondere Kulturlandschaft, geprägt durch das bedeutende Kloster und die Grenzlage zwischen Salzburg und dem Land ob der Enns. Hier hatte sich nicht nur die Urform des Schiffes, der Einbaum, bis in unsere Tage erhalten, auch viele alte Rauchhäuser blieben bis ins 20. Jahrhundert hinein bestehen.



Foto: Riesner

Wenige Wohnräume mit kleinen Fenstern

Die Bauernhäuser im Mondseeland hatten keinen Rauchfang. Der Rauch der offenen Feuerstellen zog durch Rauchluken in der Holzdecke ab und trocknete so die darüber aufgestellten Getreidegarben, bevor er schließlich durch Ritzen im Legschindeldach ins Freie gelangte.

Diese ganz aus Holz gefertigten Bauernhäuser hatten nur wenige Wohnräume mit kleinen Fenstern. Die Tenne trennte Stall und Wohnbereich, über denen sich Speicherböden für Heu und Getreidegarben befanden. Mensch und Tier lebten unter einem Dach.

Das Feuer hatte große Bedeutung. Häuserlisten nannte man einst "Feuerstättenverzeichnisse" und zu dem in den Rauchhäusern zentral gelegenen Herdraum sagte der Bauer "das Haus".

[weiterlesen: "50 Jahre Rauchhaus: Rückblick und Würdigung" von Anton Reisinger](#)

musik

Pfarrre Mondsee, Basilika Mondsee

Vokalensemble Amoris: Musik von Hildegard von Bingen

Ein besonderes musikalisches Ereignis findet am Pfingstmontag, den 24. Mai, um 18 Uhr in der Basilika Mondsee statt. Das Vokalensemble Amoris fontana setzt eine selten zu hörende Komposition der Hildegard von Bingen in Szene: "Ordo virtutum" (Der Reigen der Gotteskräfte).

Hört oder liest man von Hildegard von Bingen, so meist im Zusammenhang mit Heilkunde. Dass diese beeindruckende Frau jedoch auch musikalisch tätig war, weiß kaum jemand.

Musik und Text aus der Feder der Heiligen beleuchten die

menschliche Seele quasi von innen heraus: Während der Teufel ein Tänzchen mit der Seele versucht, erscheinen gute Seelenkräfte ("sog. "virtutes") und versuchen Raum für ein neues Bewusstsein zu schaffen. Das Stück gilt als das älteste bekannte liturgische Moral-Spiel und wurde wahrscheinlich zur Eröffnung von Hildegards Kloster am Rupertsberg 1150 uraufgeführt.

Die mittelalterlichen Choräle werden in dieser zeitgemäßen Inszenierung von Kontrabaß und Saxophon improvisatorisch untermauert. Im Anschluß lädt das Ensemble zu einem kleinen Empfang mit Hildegard-Herzwein und Dinkelbrot.



[mehr Info](#)

in eigener sache

Web 2.0 ist das Stichwort dieser Zeit - zumindest was interaktives Vernetzen und Kommunizieren betrifft. Ob Unternehmen, Vereine oder Künstler - kaum jemand, der Soziale Netzwerke nicht mehr nützt. Das forum kunst & kultur im mondseeland ist ab sofort auch auf Facebook anzutreffen.

Werden Sie Fan von forum kunst & kultur im mondseeland. So geht's: Einfach unter dem folgenden Link online gehen und Fan werden. Die Voraussetzung dafür ist allerdings, dass Sie selbst ein Facebook-Profil haben oder eines erstellen.



[zur Facebook-Seite des Forums](#)

forum kunst & kultur im mondseeland

Gewinne für neue Abonnenten der Zeitschrift

für die Neuanmeldung bis zum 1. Mai!

Unter den Neuabonnenten, die sich bis 1. Mai angemeldet haben und die wir nochmals herzlich willkommen heißen möchten in unserem Leserkreis, wurden folgende Gewinner ermittelt:

Frau B. Sponer hat Eintrittskarten für das Bauernmuseum Mondsee für die ganze Familie gewonnen.
Herr J. Kotschy hat Eintrittskarten für das Heimatmuseum Irrsee für die ganze Familie gewonnen.
Herr C. Kober hat Eintrittskarten ins Lokalbahnmuseum Mondsee für die gesamte Familie gewonnen.

Die Ziehung erfolgte unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Gewinner werden per email verständigt.

Das [Team von forum kunst & kultur im mondseeland](#) wünscht viel Spaß beim Besuch der Einrichtungen! Öffnungszeiten ersehen Sie auf den [Kulturlinkseite unserer homepage](#).

Falls Ihnen die Zeitschrift gefällt und Sie uns unterstützen möchten, ersuchen wir Sie, mittels Link im Impressum um Weiterempfehlung der Zeitschrift an Ihre Freunde. Besten Dank!

[Zur Anmeldung](#).

veranstaltungen

Sa, 22. Mai; 14.00 Uhr

Tanzfest beim Dorferwirt: Mooskirchner Quintett und Middle Eastern Woman Dance

Anlässlich der Eröffnung der Schokolateria im Hotel Dorferwirt, laden das Mooskirchner Quintett und Middle Eastern Woman Dance zum Tanzfest ein.
Beginn ist um 14 Uhr.

Hotel Dorferwirt am Irrsee

Sa, 22. Mai; 18.00 bis 22.00 Uhr

So, 23. Mai; 09.00 bis 22.00 Uhr

Mo, 24. Mai; 09.00 bis 12.00 Uhr

Bücherflohmarkt amnesty international

Amnesty International - Gruppe Mondsee - veranstaltet am Pfingstwochenende den traditionellen Bücherflohmarkt. Der Reinerlös kommt zur Gänze der Menschenrechtsarbeit von amnesty international zugute.

amnesty international, Erdgeschoss des Marktgemeindeamtes Mondsee

Mo, 24. Mai; 11.00 Uhr

Saisonauftritt der Bürgermusikkapelle Mondsee

Mit traditionellen Märschen eröffnet die Bürgermusikkapelle Mondsee die Gastgartensaison - auf dem Marktplatz in Mondsee.

Marktplatz Mondsee

Sa, 29. Mai; 20.00 Uhr

Benefizkonzert "Veronika der Lenz ist da" der "Salzburg Comedian Harmonists"

Der Lionsclub Fuschlsee-Mondsee veranstaltet am Samstag, 29.05.2010, um 20.00 Uhr, im Festsaal, Schloss Mondsee, das Benefizkonzert "Veronika der Lenz ist da" der "Salzburg Comedian Harmonists".

Lions Club Mondsee, Festsaal Schloss Mondsee

Mi, 2. Juni; 19.00 Uhr

Fr, 25. Juni; 19 Uhr

Midissage des Foto-Film-Clubs Mondsee

Der Foto-Film-Clubs Gegenlicht lädt zur Diskussion, Bild-Besprechung und Clubvorstellung ins Bauernmuseum Mondseeland ein.

Allen an der Fotografie Interessierten soll damit eine Möglichkeit zum Austausch und zur Förderung, aber auch zum Kauf von Bildern geboten werden.

Bauernmuseum Mondsee

Do, 10. Juni; 19.30 Uhr

Russland mit und ohne Seele: Vortrag/Lesung von Dr.in Susanne Scholl

Die ehemalige Auslandskorrespondentin Dr.in Susanne Scholl erzählt von ihrem Leben in Russland, wo sie fast zwei Jahrzehnte verbracht hat.

Eine Veranstaltung der Frauenfachakademie in Verbindung mit dem Technologiezentrum Mondsee.

Eintritt: 10 Euro

Technologiezentrum Mondseeland

So, 20. Juni; 19.00 Uhr

BENEFZ-KONZERT des Bläseroktetts des Landespolizei-Orchesters für OÖ

Werke von W. A. Mozart, Joseph Haydn und Antonin Dvorak

Ouvertüre zur Oper "Die Zauberflöte" von W.A.Mozart; "Die Schöpfung"- Querschnitt aus dem Oratorium von J. Haydn.

Eintritt: freiwillige Spende (zugunsten der Lebenshilfe Mondsee)

Landespolizei-Orchester für OÖ, Pfarrkirche Zell am Moos

Mi, 21. und Do, 22. Juli; 10.00 bis 21.00 Uhr

8. Mondseer Kunsthandwerkmarkt

Bereits zum 8. Mal findet der Mondseer Kunsthandwerksmarkt im wunderschönen Almeidapark bei der Kaianlage am Mondsee statt. Um 20.30 Uhr findet ein Konzert der Bürgermusikkapelle Mondsee statt.

Mondfrauen, Kaianlage Mondsee

mit freundlicher Unterstützung von ... (Logos verlinkt)



Dieser Newsletter wurde an 0523185832@view.qu gesendet. Dieser Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrem Einverständnis zugesandt. Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte [hier](#).

Impressum/Medieninhaber/Herausgeber

Verein zur Regionalentwicklung Mondseeland
Technoparkstraße 4
5310 Mondsee
GF: Mag.(FH) Hannes Schlick
Tel: +43 (0)6232/90303-3601

E-mail: regmo@dasmondseeland.at
Web: www.forumk.dasmondseeland.at
Offenlegung gem. [Mediengesetz §25](#)
Vereinsbehörde: BH Vöcklabruck
ZVR: 331 717 141

email wurde CO₂-neutral versandt



powered by [emmotion/XQueue](#)

**DAS FORUM KUNST & KULTUR WIRD UNTERSTÜTZT DURCH DIE
GEMEINDEN UND DEN TOURISMUSVERBAND DES MONDSEELANDES**



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

